

Der unbestimmte und der bestimmte Artikel (*teagala, e teagala-tégani*) *Definitiv- und Indefinitartikel im Neuboriani*

Allen borianischen Sprachen gemein ist, dass sie keinen bestimmten Artikel (Definitivartikel oder *teagala-tégani*) kennen. Damit reihen sie sich ein in Sprachen wie z.B. das Kambodianische, Lateinische, Russische, Setswana, Slowakische, Thailändische oder Vietnamesische. Es ist allerdings möglich, bei Bedarf ein Demonstrativpronomen (*darmáshi-shindami*) zu verwenden. Diese gibt es im klassischen oder Neuboriani in drei Entfernungsgraden und nicht wie auf Deutsch, Französisch oder Englisch nur in zwei Entfernungsgraden (dieser / jener). Damit unterscheidet sich das klassische Boriani grundlegend vom Alt- und Urboriani. Die Gründe für diesen Sprachwandel sind bislang unerforscht. Auffällig ist, dass auf der einen Seite das altborianische Demonstrativpronomen *ton* (jener, jene, jenes) weiterhin seine urborianischen Wurzeln erkennen lässt, während für Sachen in unmittelbarer Nähe des Sprechers drei deutlich abweichende Demonstrativpronomina Verwendung fanden, die jeweils keinen direkten Bezug zum Altboriani erkennen lassen.

Eine Unterscheidung des Demonstrativpronomens nach dem Genus (*gujearáni*) findet im Neuboriani nicht statt.

Demonstrativpronomen im Singular und Plural

	m.	f.	n.	Pl. m. / f. /n.
Deutsch:	dieser bei mir (in unmittelbarer Nähe)	diese bei mir (in unmittelbarer Nähe)	dieses bei mir (in unmittelbarer Nähe)	diese bei mir (in unmittelbarer Nähe)
Altboriani:	yanu	yanu	yanu	yanu
Neuboriani:	grurean (4); y (5, 7) <i>abstrakte Begriffe:</i> tanuran (2, 6)	grurean (4); y (5, 7) <i>abstrakte Begriffe:</i> tanuran (2, 6)	grurean (4); y (5, 7) <i>abstrakte Begriffe:</i> tanuran (2, 6)	grurean (4); y (5, 7) <i>abstrakte Begriffe:</i> tanuran (2, 6)
Deutsch:	jener bei dir (in unmittelbarer Nähe des Hörers)	jene bei dir (in unmittelbarer Nähe des Hörers)	jenes bei dir (in unmittelbarer Nähe des Hörers)	jene bei dir (in unmittelbarer Nähe des Hörers)
Altboriani:	ton	ton	ton	ton
Neuboriani:	to (5) <i>abstrakte Begriffe:</i> tanuran (2, 6)			
Deutsch:	jener weder bei dir noch bei mir	jener weder bei dir noch bei mir	jener weder bei dir noch bei mir	jene weder bei dir noch bei mir
Altboriani:	ton	ton	ton	ton
Neuboriani:	to (7) <i>abstrakte Begriffe:</i> tanuran (2, 6)			

Die Verwendung von Substantiven im Boriani wird stets mit dem bestimmten Artikel übersetzt, sofern kein unbestimmter Artikel (Indefinitartikel) hinzugefügt wird.

Indefinitartikel nur im Singular

Unterschieden werden als Numerus die Singular- und die Pluralform des Artikels. Da das Neuboriani grundsätzlich eine Unterscheidung in Singular und Plural vornimmt, ist eine entsprechende Unterscheidung des Indefinitartikels für das Verständnis redundant.

Der Indefinitartikel Singular im Modernen Boriani lautet *eran* (maskulin) bzw. *una* (feminin). Im Plural lautet der unbestimmte Artikel *-i*. Seit dem späten Altboriani lautet der Indefinitartikel abweichend *i*.

neuborianische Indefinitartikel in der Übersicht

	Singular			Plural
	m.	f.	n.	m. / f. / n.
Deutsch:	ein	eine	ein	einige
frühes und mittleres Neuboriani :	eran	una	---	i-
Spätes Neuboriani :	eran	una	---	i

Da keine der borianischen Sprachen einen bestimmten Artikel kennt, ist eine Verwandtschaft zwischen einem bestimmten Artikel (Deutsch: der, die, das) und den entsprechenden Demonstrativpronomina, nicht ersichtlich.

Wortstellung des unbestimmten Artikels

Der Indefinitartikel steht in den modernen borianischen Sprachen vor einem Substantiv. Unterschieden wird zwischen Partikeln für den Singular und solchen für den Plural.

Beispiele:

bihan	das Haus
eran bihan	ein Haus
bihanátha	die Häuser
i bihanátha (oder i-bihanátha)	Häuser
vanja	die Frau
una vanja	eine Frau
vanjasha	die Frauen
i vanjasha (oder i-vanjasha)	Frauen

Gerade in informellen Schreiben wird seit der Spätphase des Neuboriani zunehmend oft auf die Verwendung des unbestimmten Artikels verzichtet.

Sonderformen des unbestimmten Artikels im Neuboriani

Eine Sonderform des unbestimmten Artikels im Singular stellt das Wort *mhûri* dar, welches mit „nur ein“ / „nur eine“ / „nur einen“ bzw. „ausschließlich ein“ / „ausschließlich eine“ / „ausschließlich einen“ übersetzt werden kann. Wer also etwa klarstellen möchte, dass er nicht etwa mehrere Dinge einer Sache hat, kann dies damit ausdrücken. Davon zu unterscheiden ist *amhéyn* (5), was mit „nur“ zu übersetzen ist, jedoch keinen unbestimmten Artikel ersetzen kann.

Beispiele:

- Ich habe ein Goldstück (= vielleicht habe ich aber auch zwei oder drei).
hánjay eran pengan.
- Ich habe (nur) ein Goldstück (= also kein Zweites).
hánjay mhûri pengan.
- Ich habe einen Mann gesehen (= vielleicht waren dort aber auch andere).
jóáthy eran cámathan.
- Ich habe (nur) einen Mann gesehen (= aber keinen zweiten Mann).
jóáthy mhûri cámathan.
- Ich habe nur einen Mann gesehen (= aber keine weitere Person).
eran cámathan jóáthy amhéyn.

Als Sonderform des unbestimmten Artikels im Plural gab es im frühen Neuboriani noch die Formen *eranátha* (m.) bzw. *unasha* (f.).

Ist das Geschlecht eines Substantivs nicht näher bestimmbar (z.B. *pulchair*), so wird das Geschlecht des Sprechers oder Schreibenden gewählt.

Eine Ausnahmeform ist *gjúna* (3), dass üblicherweise einem Akkusativ oder Dativ Singular feminin (z.B. *annay bihan gjúna vanya* = „ich gebe das Haus einer Frau“) vorangeht. Die alte Genitivfunktion hat sich bereits zur Hochphase des Neuboriani weitgehend nur in der Dichtung erhalten. Übersetzt wird *gjúna* mit „einer“, z.B. *heru-njúnan sáma aí bánan gjúna gothan-daláman* „der irre König ist / befindet sich im Kerker einer schrecklichen Gruft“.